

Neue Stadt, neue Liebe und ein Killer, das ist mein Leben

Von Tenshiofthedeath

Kapitel 2: Ich hole dich

Am nächsten Morgen wachte Lorenzo auf. Er fühlte sich schlapp und müde. Er spürte den Schmerz seiner Seele, er musste es wieder machen. Seinen Schmerz sichtbar machen und die Bilder vergessen. Er schlendert in das angrenzende Bad, hockte sich hin und nahm seinen zweit besten freund, die Klinge zu Hand. Er setzte das scharfe Stück Metall an sein Unterarm und zog eine kleine Strich, die aber tief genug war um zu bluten. Schloss seine Augen, so gut, dieser Schmerz. Es überdeckt den seelischen Schmerz. Ich lasse das Blut noch ein paar Minuten laufen bis ich es weg wische. Ich mache mich fertig für die schule. Ich sehe mich im Spiegel an meine Eltern merken nicht mal wie ich so viel abgenommen habe. Ich ziehe mir einen viel so großen Hoodie an. Ich gehe schnell zum PC. Ich verkrampfte mich ich hatte eine Email. Ich öffne sie. Mir lief eiskalter Schweiß den rücken runter. "Ich sehe dich, JtK" vielleicht ist das nur ein Scherz denke ich. Ich öffne eine Datei mit der über Schrift "Tagebuch" ich schreibe einen Text über meine Gefühle.

~ Du hast mich allein gelassen... Ich wurde von unseren Eltern vergessen...Ich esse kaum und verletze mich..Ich sehe keinen anderen Ausweg... ich muss es einfach tun. Du bist ja nicht mehr hier. Zu viel ist passiert...Ich denke an die Zeit mit dir und wieder kommen diese Erinnerungen hoch... Das verlangen nach Schmerz kommt auf und ich ritze mich wieder...So wie ich es immer tue...Mit jedem Gedanken an dich stirbt meine Seele mehr. ~

Ich gehe zu Küche mache mir ein Kakao und gehe zu schule. In der schule sollte ich mich vorstellen doch ich stottere zu sehr und alle lachen mich aus. Eine weiter wunde in meiner Seele entsteht. Die schule geht qualvoll und langsam vorbei. Mein gang ist gekrümmt um mich zu verstecken. Als ich endlich zu hause bin hab ich wieder eine Nachricht bekommen

" Ich werde dich holen JtK"

Ich renne aus angst aus mein Haus und renne in den Wald. Auf einmal werde ich gepackt zwei Jungs aus meine klasse, beide bullige Typen. Sie lachen und meinen ich sehe aus wie ein Mädchen. Sie fangen an auf mich einzuschlagen. Ich spüre die tritte und schmecke Blut. Ich liege schon zu Boden, trotzdem treten sei weiter auf mich ein. Ich sehe alles verschwommen, als ich ein schrie hörte und etwas warmes feuchtes auf

meine Wange spürte. Ich warmer Atem streicht mein Ohr

"Du gehst jetzt noch nicht schlafen"

Ich spüre wie ich weg getragen werde und falle in einen tiefes schwarzes Loch der Bewusstlosigkeit.

Am Abend wache ich in meinen zimmer auf. Benommen sehe ich mich um und blicke meinen hoch gefahrenen PC an dort steht "Nur ich darf dir weh tun JtK "ich bekomme Panik. Warum ist mein leben so scheiße. Macht es Spaß mich zu quälen?

Ich träume wieder von jener Nacht....

.....vor sieben Jahren

Lorenzos Sicht

ich renne nach hause. Ich muss meinen Bruder Mario unbedingt sagen das ich Klassen bester bin. Glücklich komme ich in mein zuhause a. Ich klingel aber niemand macht auf, komisch Mario ist da. Ich merke das die Tür offen ist. Ich tretet ein. Ich rufe meinen Bruder, doch er antwortet nicht. Ich komme im Wohnzimmer an wo ich ihn liegen sehe. Seine Kehle durch geschnitten und die weise Couch ist blutrot. Ich renne zu ihn.

"Bruder wach auf. Das ist nicht witzig" ich rüttle an ihn. Doch er wacht nicht auf. Ich rüttle immer wieder und weine. Meine Kleidung saugt sein Blut auf. Am Abend kommen meine Eltern nach hause. Sie sehen wie ich Mario umklammre und weine. Sie schreien und rufen den Krankenwagen. Die Sanitäter ziehen mich von meinen Bruder weg

" Nein Mario schläft doch nur" schreie ich schon heißer. Meine Eltern ignorieren mich und weinen. Sie gehen einfach in ihr zimmer um zu weinen. Ich falle auf die knie. Ich kapiere es nicht Mario schläft doch nur. Ich worden allein gelassen, vergessen. Blut verschmiert sitze ich im Flur und weine. Meine arme kleine Seele zerspringt in Einzelteile. seit den bin ich Luft für meine Eltern. Ich bin nur noch da. Nur meine Ratte und meine klinge wissen von meine Gefühle.....

ich wache schreiend auf. Ich zittere heftig, ich sehe auf meine Hände und fange ein zu schreien. Bilde ich es mir ein oder sehe ich das Blut von meinen Bruder. Mein Vater brüllt ich soll gefälligst leise sein, da meine Eltern arbeiten wollen. Ich ziehe meine Beine an meinen Körper und weine. Wie lange halte ich es hier noch aus. Bin ich etwa nichts?

Ein ganz großen dank geht an Sammy-Nee-Chan die den text mit diesen ~ Zeichen geschrieben hat. Also ein großes Lob meines seits ich mag deine texte. Die geben mir was zum überlegen.